

BREGENZER PFARRBLATT

€ 1,70

Kirche in der Stadt

Nummer 3 | März 2025



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Vor zehn Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, als „Seelsorgeraum“ gemeinsam das kirchliche Leben in der Stadt zu gestalten – ein Anlass für mich, persönlich auf meine Anfänge in Bregenz zurückzublicken:

2013 wurde ich gefragt, ob ich als Priester nach St. Gebhard gehen würde. Irgendetwas war da in meinem Hinterkopf. Stimmt: Seelsorgeraum sollten die sechs Pfarrgemeinden in der Stadt werden. Was auch immer in dem vorangehenden Prozess diskutiert, geredet, entschieden wurde, ich wusste davon nichts. Ich ließ mich darauf ein. Im September trat ich meine Stelle als Vikar in St. Gebhard an. Das hieß: pastorale Aufgaben, aber keine Verantwortung und Aufgaben in der Verwaltung tragen zu müssen. Es kam nach und nach anders: mit Herbst 2014 wurde der „Seelsorgeraum Katholische Kirche in Bregenz“ Wirklichkeit. Auf einmal waren wir (damals noch vier) „Pfarrer in solidum“, das heißt in allen Pfarrgemeinden mit den gleichen Pflichten und Rechten ausgestattet. Pfarrer Dr. Paul Solomon war Moderator. Er war der Letztverantwortliche für alles, auch dem Diözesanbischof gegenüber. Die Zeit brachte Veränderungen: die Pfarrer wurden weniger durch örtliche Veränderung und den Tod des Moderators. Eine Folge dieser Situation war, dass wir uns überlegten, wie kann Präsenz in der Pfarrgemeinde aussehen und was heißt das für unsere Strukturen. In den „Corona-Jahren“ wurde das Leitungsmodell für den Seelsorgeraum angepasst. In jeder Pfarrgemeinde gibt es eine:n Gemeindeleiter:in (Pfarrer oder Laien), der:die die Geschicke vor Orte verwaltet, koordiniert, leitet. Vor fünf Jahren kam es mir zu, dass ich vom Bischof mit den Agenden des Moderators betraut wurde und weiterhin Gemeindeleiter in St. Gebhard, sowie Pfarrer in solidum bin. Auch dieses Amt erhielt ein neues Profil, das es lebbarer und leichter zu schaffen macht. Neben unserem Leitungsmodell, das Anfang der 2020er Jahre entstand, entwickelten wir ein Leitbild für unseren Seelsorgeraum, das in Wort und Bild Gottes Gegenwart bei den Menschen zum Ausdruck bringt. Im Vorwort schrieb ich damals mit einem Wort des hl. Johannes (Don) Bosco: „Bei ihm ist, wer sich rufen lässt, um gesendet zu werden.

Bei ihm ist, wer aus der Begegnung mit ihm seinen Auftrag erfüllt.
Bei ihm ist, wer mit einer Verheißung von ihm unterwegs ist zu den Menschen.“

Dem gerecht zu werden, es zu leben, den Menschen nahe zu bringen, versuchen wir Hauptamtliche als Priester, Diakon, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus der Kirche für und im Seelsorgeraum.

Mag. Manfred Fink, Moderator

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin / Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolumban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten Pfarrbüro
Mo bis Do 9 - 18 Uhr
Fr 9-13 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 15 Euro

3. Ausgabe 2025

Alle Rechte vorbehalten

Bildautor: Lucas Breuer

Redaktion: Heidrun Bargehr
Gestaltung: Ilona Bernhart
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Walter Schmolly, Direktor der Caritas Vorarlberg

10 Jahre Seelsorgeraum Bregenz

Ich bin gebeten worden, anlässlich 10 Jahre Seelsorgeraum und Haus der Kirche Bregenz, das Anliegen und die Vision des Anfangs in Erinnerung zu rufen. Das mache ich sehr gerne, vor allem auch deshalb, weil dieser Anfang aus einem sehr lebendigen Beteiligungsprozess erwachsen ist, den ich damals als Leiter des Pastoralamtes gemeinsam mit vielen anderen begleiten durfte.

Kirche in der Stadt

Es ging damals im Anschluss an das diözesane Pastoralgespräch „Die Wege der Pfarrgemeinden“ um die „Kirche in der Stadt“, also um die Frage, welche besondere Berufung und Entwicklungspotenziale gerade der Lebensraum Stadt für die Kirche und die Pfarrgemeinden in sich trägt. Es hat sich rasch gezeigt, dass das eine sehr produktive Frage ist, die substanzielle Entwicklungsbilder freisetzt. Für den Entwicklungsprozess war die Zukunftskonferenz „Kirche in Bregenz“ am 14./15. Juni 2012 ein besonderes Highlight, bei der wesentliche und den weiteren Weg bestimmende Ausrichtungen ins Wort gefunden haben, u.a. auch ein klares Votum für die Struktur eines „Seelsorgeraums Kirche in Bregenz“ und ein „Haus der Kirche“.

Rückblickend scheinen mir zwei Aspekte des damaligen Entwicklungsbildes von besonderer Bedeutung – auch für heute und morgen.

Kirche im und für den Lebensraum Stadt Bregenz

Die Kirche in Bregenz ist ein vielfältiges Netzwerk aus Pfarrgemeinden, Klöstern, Initiativen, Engagement-Gruppen etc. Diese Netzwerkstruktur ist eine große Stärke, die es zu bewahren gilt. Zugleich – so war es die Überzeugung der Beteiligten vor 10 Jahren – steht für die Kirche in Bregenz an, konsequent und fortlaufend nach dem Auftrag der Kirche als Ganzer in dem einen und ganzen Lebensraum Stadt Bregenz zu fragen. Dieser Lebensraum – das sind die knapp 30.000 Menschen, die in Bregenz leben, das ist Bregenz als Stadt am Bodensee, als Landeshauptstadt, als Kulturstadt, als Bildungsstadt, als Tourismusstadt etc. Der zentrale christliche Grundwert „für alle“ ist dabei neu in den Fokus gerückt. Nicht um sich selbst soll es der Kirche gehen, sondern um die Menschen, um alle Menschen, um ihr gutes Leben und um ihr Miteinander. Was leitet sich aus dem Grundauftrag der Kirche, „Zeichen und →



Walter Schmolly

Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit“ zu sein (Zweites Vatikanisches Konzil), aktuell für die Kirche in Bregenz ab? Wie kann die Kirche im Sinne Jesu für ein würdevolles und sozial abgesichertes Leben möglichst aller Menschen wirksam werden, wie kann sie dem Religiösen in deren Leben dienlich sein, wie deren divers-inklusive Miteinander stärken? Diese Fragen sind heute gesellschaftlich und kirchlich aktueller und wichtiger denn je.

Mit der Errichtung des Seelsorgeraums Kirche in Bregenz ist diesbezüglich ein Anfang gesetzt worden, auch durch erste Strukturen, die diese Lebensraumperspektive stärken: ein gemeinsames Leitungsteam für den Seelsorgeraum, stadtweit planende und agierende Netzwerk-Gremien, das Haus der Kirche, eine Gottesdienstordnung, die vor allem am Sonntag möglichst vielen Menschen ein liturgisches Angebot macht etc.

Kirche in Bregenz als synodaler Prozess

Den Begriff „synodaler Prozess“ haben wir in der Errichtungsphase zwar noch nicht verwendet – den hat zwischenzeitlich Papst Franziskus neu ins Zentrum gerückt – aber der Sache nach war dieses synodale Verständnis des Miteinander-Unterwegsseins in der Entwicklungsphase und auch danach prägend. Alles Tun soll beseelt sein von Achtsamkeit, von Dankbarkeit und von einem umfassenden Hören (auf die Zeichen der Zeit, aufeinander, auf die Berufungen). Viele Entwicklungen der Kirche können wir kaum beeinflussen, was wir allerdings gestalten können, ist die Qualität, in der wir darauf antworten, die Qualität, in der wir uns für unseren Auftrag ausrichten (lassen), miteinander unterwegs sind und Entscheidungen treffen.

In diesem Sinne gratuliere ich zum zehnjährigen Jubiläum und wünsche allen Beteiligten wache Augen und Ohren und ein hörendes und mutiges Herz für die nächste Etappe.



Foto | Lucas Breuer

Aktuelles

WALLFAHRT DER HOFFNUNG NACH KONSTANZ, 5. APRIL 2025

Gebhard (949 - 995), der große Sohn der Stadt Bregenz, verfolgte ab 979 als Bischof des Bistums Konstanz die Pläne eines Vorgängers, Konstanz zu einem „zweiten Rom“ auszubauen, und gründete das Kloster Petershausen. Bis zur Auflösung (1821) des Bistums gehörten Bregenz und das Vorarlberger Unterland zum Bistum. Wir erhalten eine Führung in der Altstadt, besuchen das Konstanzer Münster, feiern in der Krypta eine Andacht und besuchen am Nachmittag das Gelände des Klosters Petershausen.

Wann: Samstag, 5. April 2025, Abfahrt um 8 Uhr vom Parkplatz Seestraße (vor der VLV); Kosten (Busfahrt, Führung): 40 Euro (wird im Bus eingehoben), Rückkehr nach Bregenz cirka 19.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldungen bis spätestens 28. März im

Haus der Kirche, T 05574 90180, pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at oder mittels QR-Code.



ASCHERMITTWOCH, 5. MÄRZ, 11 UHR LEUTBÜHEL UND SEEKAPELLE

Gemeinsame Feier zum Auftakt in die Fastenzeit mit Bischof Benno Elbs. Bei trockener Witterung beginnen wir vor der Seekapelle, gefolgt von einer Wort-Gottes-Feier mit Ascheritus in der Seekapelle. Anschließend sind Sie herzlich zum Suppenessen im Bregenzer Landhaus eingeladen – genießen Sie köstliche Suppen zugunsten eines guten Zwecks. Die Katholische Frauenbewegung und das Pastoralamt der Diözese Feldkirch laden herzlich ein.

IN EIGENER SACHE PFARRBLATT-JAHRESBEITRAG

In der letzten Ausgabe haben wir für den Pfarrblattbezug einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro erbeten. Falls Sie den Zehlschein im letzten Heft übersehen haben, finden Sie die Bankverbindung auf den Pfarrseiten. Im Haus der Kirche können Sie auch bar bezahlen. Herzlichen Dank!

10 Jahre Seelsorgerraum

Katholische Kirche in Bregenz

Seelsorgeraum Bregenz – 10 Jahre gemeinsam unterwegs

Am 1. September 2014 wurden die sechs Bregenzer Pfarren zum Seelsorgeraum „Katholische Kirche in Bregenz“ zusammengeschlossen (siehe Vorwort und Leitartikel). Im Jänner 2015 wurde das Haus der Kirche in der Rathausstraße eröffnet. Diese beiden Jubiläen und das „Heilige Jahr“, das Papst Franziskus für 2025 ausgerufen hat, sind Anlass für unser Jahresmotto und eine Reihe von Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen:

Was gibt mir Hoffnung?

Papst Franziskus hat für 2025 ein „Heiliges Jahr“ ausgerufen und es unter das Motto „Pilger:innen der Hoffnung“ gestellt. In den nächsten Monaten werden wir in Bregenz immer wieder kleine Impulse zum Thema „Hoffnung“ setzen: Stammtischgespräche für Jung und Alt, eine Wallfahrt nach Konstanz (siehe Seite 5), eine Installation zum Thema „Was gibt mir Hoffnung?“, die durch die Pfarrkirchen wandert, einen Emmausgang am See, die Lange Nacht der Kirchen, einen Hoffnungsgang auf den Gebhardsberg usw.

Bierbel - Bibel für junge Menschen

Anregende Diskussionen, gemeinsames Philosophieren und erfrischende Getränke stehen im Mittelpunkt des Formats „Bierbel“ der Jungen Kirche Vorarlberg. Jugendseelsorger Fabian Jochum und Mona Pexa bringen spannende Bibeltexte mit, die zum Austauschen einladen. Wir laden besonders Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene dazu ein, in lockerer Atmosphäre mit uns zu „bierbeln“. **Termin: 14. März um 19 Uhr im GZ, Pfarre Mariahilf, Mariahilfstraße 52.**

Das wandernde Hoffnungsbuch

Von März bis Juni 2025 lädt ein besonderer Ort in den Kirchen zum Verweilen und Nachdenken ein: Ein Tisch, ein Stuhl, ein Buch und ein Kopfhörer reisen durch alle Pfarrkirchen.

Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich von inspirierenden Impulsen berühren, die Hoffnung schenken können. Teilen Sie Ihre eigenen

Gedanken und schreiben Sie in das „Hoffnungsbuch“, was Ihnen Zuversicht gibt.

Der Startschuss fällt am 1. März in der Pfarrkirche St. Gallus.

Pfarrkirche St. Gallus 1. bis 14. März

Pfarrkirche Mariahilf 15. bis 27. März

Pfarrkirche Herz Jesu 28. März bis 11. April

Beim Fronleichnamfest am 19. Juni wird das „Hoffnungsbuch“ als Zeichen der gemeinsamen Hoffnung feierlich in die Liturgie eingebunden.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses und unsere anderen Angebote für sich nützen. | Gerold Hinteregger und Heidrun Bargehr

Wenn ein Priester ausfällt – Herausforderung Gottesdienstordnung

Im September freuten wir uns in Bregenz, dass Vikar Dr. Norman Buschauer seinen Dienst antreten konnte und uns bei den priesterlichen Diensten unterstützt. Im Spätherbst hatte er eine Hüftoperation und anschließende Reha. Diese Zeit verlief gut und Vikar Norman begann seinen Dienst mit den Messfeiern in Mariahilf am 5. und 6. Jänner dieses Jahres.

Foto | privat



Auf dem Weg zur Messe in der Seekapelle verunfallte er durch Fremdverschulden schwer, was eine neuerliche Operation erforderte und wieder eine monatelange Zeit der Rekonvaleszenz mit Reha nach sich zieht. Gerade jetzt spüren wir, wie der Ausfall eines Priesters den Seelsorgeraum vor große Herausforderungen stellt. Es ist derzeit nur mit großer Mühe möglich, die aktuelle Gottesdienstordnung mit Messfeiern aufrechtzuerhalten. Das gelingt nur durch die Hilfe von auswärtigen Priestern und durch Umstellungen für die Bregenzer Leiter:innen von Gottesdiensten. Wie lange das auf Dauer möglich sein wird, wissen wir alle nicht.

So bitte ich die treuen Mitfeiernden in den verschiedenen Kirchen, diese Situation der Unsicherheit mitzutragen und mit großem Verständnis mitzugehen. Es ist unumgänglich, dass manches anders sein wird müssen! Danke Ihnen/euch allen! Vikar Norman wünsche ich im Namen vieler Zuversicht und Hoffnung für die Genesung, Geduld auf diesem Weg und Vertrauen in die Begleitung Gottes. Unser Gedenken im Gebet sei ihm zugesichert. | Pfarrer Mag. Manfred Fink, Moderator

Erinnerung an Karoline Redler – Eva Binder über ihre Großmutter

**Montag, 10. März 2025, 19 Uhr, Austriahaus,
Belruptstraße 21**

„Ich war noch ein Kind, aber ich kann mich genau erinnern, wie meine Großmutter damals im Gefängnis zu mir sagte: ‚Es ist zu dunkel um zu lesen.‘“ Diese Worte spiegeln die bedrückende Atmosphäre des Gefängnisses wider. – Worte wie diese bleiben haften. Worte, die Eva Binder nie vergessen konnte. An einem besonderen Abend kehrt Eva Binder zurück zu den Erinnerungen an ihre Großmutter Karoline Redler, die vor 80 Jahren hingerichtet wurde, weil sie der nationalsozialistischen Unmenschlichkeit leise, aber unerschütterlich die Stirn bot. Es sind keine lauten Geschichten des Widerstands, die hier erzählt werden – es sind die leisen, alltäglichen Taten einer Frau, die ihrem Glauben und ihren Werten bis zum bitteren Ende treu blieb. Der Historiker Dr. Werner Dreier führt das Gespräch mit Eva Binder. Karoline Redler, eine bürgerliche Frau aus Bregenz, führte ein Leben im Dienst an anderen. Sie engagierte sich für arme Familien, kümmerte sich um Verwundete im Ersten Weltkrieg und gründete eine Frauenvereinigung, die Bedürftige unterstützte. Doch als die dunklen Zeiten des NS-Regimes hereinbrachen, wurden ihr Glaube und ihr Mitgefühl zur gefährlichen Waffe gegen das Unrecht. Die Worte, die auf Karoline Redlers Grabstein stehen, fassen ihr Wesen treffend zusammen: Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Himmelreich. Eva Binder trägt das Vermächtnis ihrer Großmutter weiter. Und mit jeder Erzählung erweckt sie das Andenken an eine Frau, deren stille Stärke uns noch heute berührt und ermutigt, für das Gute einzustehen – gerade dann, wenn die Zeiten dunkel sind. Die Pfarre Herz Jesu und das Carl Lampert Forum laden herzlich dazu ein, sich von diesen bewegenden Erinnerungen inspirieren zu lassen.



Sternsinger-Ergebnis 2025 – Der Fehlerteufel hat zugeschlagen

Leider wurde in der Februar-Ausgabe ein falsches Sternsinger-Ergebnis verkündet. Dies möchten wir in dieser Ausgabe richtigstellen: Die Sternsingerinnen und Sternsinger sowie deren Begleiter:innen haben im Jänner 2025 sensationelle **50.743 Euro** gesammelt, zugunsten vieler Projekte weltweit, die Hoffnung und Perspektiven schenken.

Ein Grund zum Feiern: 20 Jahre Weltladen Bregenz mit Fest und Brunch

20 Jahre Weltladen Bregenz sind ein Grund zum Feiern! **Am Samstag, den 29. März im Pfarrcafé von Mariahilf von 10 bis 14 Uhr.** Mit einem feinen & fairen Brunch, Livemusik, einer Tombola und vielem mehr! Das Team vom Weltladen Bregenz freut sich auf Ihren Besuch! Anmeldung gerne erbeten unter office@weltladenbregenz.at

Der Weltladen gehört inzwischen selbstverständlich zum Viertel rund um die Mariahilf Kirche im Vorkloster. Heuer feiert er sein 20-jähriges Beste-

hen. Für das Team um die Vereinsobfrau Elisabeth Pescoll ist das ein wunderbarer Anlass, den vielen Menschen „DANKE“ zu sagen, die in dieser Zeit den fairen Handel durch ihren Einkauf unterstützt haben! 2005 gab es in Vorarlberg schon in vielen Gemeinden einen Weltladen (oder „Dritte-Welt-Laden“, wie sie früher genannt wurden). Nur in Bregenz eben noch

Foto | Weltladen



nicht. Das Ehepaar Eva und Helmut Riedl hat damals regelmäßig nach den Gottesdiensten in Mariahilf fair gehandelte Waren (Kaffee, Schokolade, Tee) zum Verkauf angeboten. Irgendwann haben sie sich gedacht: „Wenn in der Landeshauptstadt wirklich niemand einen Weltladen betreibt, dann machen wir es!“ Gesagt, getan. Zusammen mit einer Handvoll Freiwilligen wurde der Verein „Fair Handel Bregenz“ gegründet und das erste Verkaufslokal in der Heldendankstraße 37 eröffnet. Ein paar Jahre später erfolgte dann der Umzug an den aktuellen Standort in der Heldendankstraße 44, ins ehemalige Café Fetz. Mit viel Herzblut, mit Geschick, durch verschiedenste Veranstaltungen und Kooperationen – auch mit den Bregenzer Pfarren – und nicht zuletzt durch viele Stunden ehrenamtliche Arbeit, schaffte es der Weltladen, sich in turbulenten Zeiten zu behaupten.

Seit 2017 besteht zudem eine enge Partnerschaft mit der HLW Marienberg. Dabei arbeiten Schülerinnen der Fachschule im Rahmen des Unterrichts regelmäßig im Weltladen mit. Sie lernen so die Idee einer Weltwirtschaft kennen, die auf fairen Preisen und einer gerechten Bezahlung beruht und so ein menschenwürdiges Leben für alle ermöglicht. | Redaktion

Taufe

Mariahilf

Ehinome Tessa Saliu

Verstorbene

Mariahilf

Marlies Mair
Rosmarie Dünser
Markus Kunstel
Valiantsina Parenhouskaya
Bayzar Eksarhos
Luise Hafner
Luise Hartner
Christian Berkman
Emilie Gasser

St. Gallus

Johannes Forcher
Edith Winder
Hartwig Wetzell
Irmgard Peter

St. Gebhard

Sabine Tempelmair
Irma Grah

St. Kolumban

Waltraut Markart
Marlene Strasser

Herz Jesu

Markus Lankmayer
Elfriede Vögel
Gertrud Berger
Klaudia Schallmoser

Allgemeine Spenden

St. Gebhard

Spenden zugunsten der
Sanierungsmaßnahmen
1650 Euro

Herz Jesu

Allgemeine Spenden
660 Euro

St. Gallus

Allgemeine Spenden
233 Euro

Gedenkenspenden

Mariahilf

Zum Gedenken an
Herta Wild 200 Euro



Jahresgedenken

St. Gallus

So 9.3. um 9.30 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Wilhelmina Sauter, Arthur Gehrler,
Stefan Mayr, Johanna Waldner, Ingeborg
Böhler, Alfred Edelhofer

2024: Marlene Vögel, Elsbeth Dietz

Mariahilf

So 9.3. um 9 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Peter Godula, Erika Schmidinger,
Heinrich Mischi, Hildegard Azzelini,
Franz Josef Bechter, Anton Götz

2024: Wilfried Grabher,
Edeltraud Maria Madlener, Erika Sieber,
Maria Madl, Hermann Gönitzer,
Michael Werth, Kurt Gruber

St. Wendlin/Fluh

So 23.3. um 9 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Johann Moosbrugger

2024: Kilian Büchele

Herz Jesu

So 9.3. um 11 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Evi Kramer

2024: Rudolf Angerer, Werner Zudrell

St. Gebhard

So 9.3. um 10.30 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Doris Erath

2024: Norbert Chiusole

St. Kolumban

So 23.3. um 10.15 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Herta Schwendinger

2024: Imelda Kastl, Irmgard Lässer,
Sonja Baumgartlinger, Herlinde Mitterdorfer,
Elisabeth Giesinger



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2025

Herzliche Einladung zum Mitfeiern am Freitag, den 7. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gebhard. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Chor „Grandi Amici“. Im Anschluss findet eine Agape im Pfarrsaal St. Gebhard statt.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2025 stammt von den Cookinseln und trägt den Titel „wunderbar geschaffen!“, basierend auf Psalm 139,14. Verfasst aus der Perspektive der Frauen vor Ort, hebt sie deren Errungenschaften, Kämpfe und bedeutende Rolle in der Bewahrung von Traditionen hervor. Zudem bestaunen sie das Wunder der Schöpfung, das sie täglich erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon zwölf bewohnt, sind über zwei Millionen

Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut. Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren. | Birgit Zlimnig für das Weltgebetstagsteam



Foto | Weltgebetstag der Frauen

Haussammlung der Caritas: Hilfe für Menschen in Not

Die Caritas unterstützt Menschen in Vorarlberg, die mit Armut und Entbehrungen kämpfen. Überbrückungshilfen, Lerncafés für Kinder oder Sozialpat:innen, die Einsamkeit lindern, helfen Betroffenen, neue Perspektiven zu finden. Projekte wie LE.NA und herz.com fördern soziale Teilhabe, während das Haus St. Michael jungen Müttern Schutz bietet.

Die jährliche Haussammlung im März ermöglicht diese wichtigen Angebote. Der Erlös bleibt in Vorarlberg, zehn Prozent direkt in den Pfarren. Caritasdirektor Walter Schmolly dankt allen Unterstützenden: „Jeder Schritt gegen Armut ist ein Fortschritt.“

Spendenkonto: IBAN AT32 3742 2000 0004 0006, Raiffeisenbank Feldkirc; Kennwort: Haussammlung 2025

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So. 2.3. um 9 Uhr	Faschingssonntag – Messfeier mit den „Fluhar Nollatrüller“
So. 9.3. um 9 Uhr	1. Fastensonntag – Messfeier mit Aschenauflegung
So. 23.3. um 9 Uhr	3. Fastensonntag – Messfeier, anschließend Suppentag im Wendelinshaus

Altprinzessinnen- und Altprinzen-Messe – Faschingssonntag, 2. März

Eine liebgewordene Tradition ist die Altprinzessinnen- und Altprinzenmesse am Sonntag, 2. März um 9 Uhr in unserer Pfarrkirche. Zusammen mit dem amtierenden Prinzenpaar Marcel II. und Elisabeth I. Nollatrüller XXX. werden die Altprinzessinnen und Altprinzen die Messe mit ihren Stimmen musikalisch mitgestalten. Pfarrer Manfred Fink wird die Messe mit uns feiern. Wenn er dann die Karnevalsmütze aufsetzt, ist es Zeit für seine Predigt. Anschließend an die Messe dürfen dann wieder viele Krapfen verputzt werden. Danke an alle, die den Fasching unterstützen. Jetzt wollen wir uns schon ganz herzlich bei Prinzessinnenmama und Altprinzessin Huberta Felder und bei Altprinzessin Pia Schloßer bedanken. Sie übernahmen das musikalische Zepter und probten mit dem Altprinzen-Chor. Und ebenso ein liebes Danke an das Ensemble vom Musikverein Fluh. | Patricia Clemens



Foto | Nollatrüller

Pfarrblatt-Abonnement 2025 – 15 Euro

Vielen Dank an alle, die den Abo-Beitrag bereits überwiesen haben!
Falls Ihre Zahlung noch aussteht, finden Sie hier unsere Kontodaten:

- **Überweisung** auf IBAN AT11 3700 0000 0381 7152 oder
- mittels **QR-Code**: über Ihre Bank-App oder
- **bar** im Haus der Kirche





Neues PGR-Mitglied

Der Pfarrgemeinderat ist um ein Mitglied reicher geworden. Marcin Skrzydlo wurde als neues Mitglied kooptiert. Marcin ist eine wertvolle Bereicherung für uns und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. | Der Pfarrgemeinderat

Foto | privat

Bitte beachtet auch den Artikel zum Thema „Segen“ auf Seite 16.

Einschreibfeier unserer Firmlinge

Am 1. Februar waren die Fluher zu Gast in St. Kolomban, denn dort feierten die diesjährigen Firmlinge von St. Wendelin und St. Kolomban im Vorabendgottesdienst ihre Einschreibfeier. Es war das erste „Ja“ auf dem Weg zur Firmung, das durch das Eintragen in das fortlaufende Firmbuch der

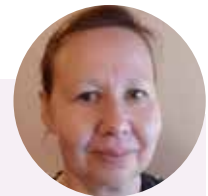
beiden Pfarren bekräftigt wurde. Die gemeinsame Firmvorbereitung der Fluher und Kolombaner Jugendlichen hat im Herbst gestartet und seither haben schon ein paar Treffen stattgefunden. Weitere Aktivitäten folgen in den kommenden Monaten bis am 24. Mai die Firmung in der Pfarrkirche Herz Jesu gefeiert wird. | Gemeindeleiterin Elisabeth Schubert

Foto | Carmen Rueß



10 Jahre Seelsorgeraum

Mit dem Seelsorgeraum haben wir einen Verknüpfungspunkt zu Bregenz. Sicher war das anfangs schwer, denn eigentlich wurde alles „im Dorf“ geregelt. Nun muss man für die Anmeldungen, ob Taufe, Hochzeit etc. runter in die Stadt. Doch da warten liebe Seelsorgeraum-Angestellte, die einem immer gern weiterhelfen und stets bemüht sind. Einen lieben Dank von mir an euch!



Patricia Clemens

Pfarre St. Kolomban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Sa 1.3. um 18.30 Uhr **Messfeier** am Vorabend zum Faschingssonntag mit unseren „MAXIS“ und einer Faschingspredigt
- So 2.3. um 10.15 Uhr **Faschingssonntag – Messfeier** mit Faschingspredigt
- Mi 5.3. um 18.30 Uhr **Aschermittwoch – Messfeier** mit Aschenauflegung
- So 30.3. um 10.15 Uhr **4. Fastensonntag (Laetare) – Familiengottesdienst – Messfeier**; anschließend Suppentag (siehe unten)

BESONDERE TERMINE

- Mo 10.3. um 19 Uhr **Bibelrunde** mit Vikar Peter im Pfarrsaal

Einladung zum Suppentag – 30. März

Am 30. März laden wir nach der Messfeier um 10.15 Uhr wieder ganz herzlich zum Suppentag in den Pfarrsaal ein. Neben Gulasch- und Gerstensuppe wird es auch wieder Wienerwürstel und natürlich unser legendäres Kuchen- und Tortenbuffet geben, welches von fleißigen Frauen

aus unserer Pfarre und von unseren Firmlingen bestückt wird.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste beim Suppentag, besonders, weil der Reinerlös aus dieser Veranstaltung heuer der Kirchen- und Kirchturmsanierung zugutekommt! | Gemeindeführerin Elisabeth Schubert



Foto | Elisabeth Schubert

Pfarrblatt-Abonnement 2025 – 15 Euro

Vielen Dank an alle, die den Abo-Beitrag bereits überwiesen haben!
Falls Ihre Zahlung noch aussteht, finden Sie hier unsere Kontodaten:

- **Überweisung** auf IBAN AT25 5800 0000 1146 5110 oder
- mittels **QR-Code**: über Ihre Bank-App oder
- **bar** im Haus der Kirche



Unsere Firmlinge wurden vorgestellt

Am Samstag, 1. Februar, feierten wir einen besonderen Gottesdienst – nämlich eine Votivmesse zu Ehren des Hl. Geistes – bei dem unsere Firmlinge offiziell der Gottesdienstgemeinde vorgestellt wurden und sie sich ins fortlaufende Firmbuch unserer Pfarren eingeschrieben haben. Fünf Firmlinge – drei aus St. Kolumban und zwei von St. Wendelin/Fluh – haben sich im Herbst auf den Weg zur Firmung gemacht und schon einige Treffen, unter anderem Begegnungen mit Glaubenszeugen, miteinander erlebt. Im weiteren Verlauf der Firmvorbereitung warten nun noch mehr interessante Erlebnisse, wie zum Beispiel ein Besuch bei der Young Caritas oder der Tag mit den Pat:innen in St. Arbogast.

Wir freuen uns sehr, dass sich diese jungen Menschen für den Weg in Richtung Firmung entschieden haben, wünschen ihnen für die verbleibende Vorbereitungszeit viele schöne gemeinschaftliche Erfahrungen und blicken voll Freude dem Fest der Firmung im Mai entgegen! | Gemeindeleiterin Elisabeth Schubert

Foto | Carmen Ruels



Begleitet von Gottes Segen – ein Angebot für Sie

Rund ums Kirchenjahr gibt es immer wieder spezielle Tage, an denen Segen gespendet wird. Doch der Segen Gottes ist nichts, was auf besondere Tage oder Zeiten im Jahr beschränkt bleiben sollte, denn die Zusage von Gottes Liebe und Beistand können wir an jedem Tag brauchen. Segnen – lateinisch benedicere – übersetzt eigentlich „Gutes zusagen“ – sollte auf jeden Fall Teil unseres christlichen Lebens sein. Vikar Peter und ich können gerne jederzeit für einen Segen angefragt werden: Der Einzug in ein neues Zuhause, eine anstehende Prüfung, eine Krankheit oder eine schwierige Operation, ein Kind, das neu geboren ist und noch nicht gleich getauft wird, all diese Anlässe im Leben können und sollen von Gottes Segen begleitet werden. Aber auch Gegenstände wie Schmuck oder Sportgeräte können gesegnet werden, damit alle, die sie gebrauchen, göttliche Hilfe und Schutz erfahren. Bitte nützt dieses Angebot und meldet euch gerne bei uns: Vikar Peter, T 0676 832407815; Gemeindeleiterin Elisabeth, T 0676 832402822

10 Jahre Seelsorgeraum



Wie hat sich der Seelsorgeraum Bregenz aus deiner Sicht in den letzten 10 Jahren entwickelt/bewährt?

Durch den Seelsorgeraum hat sich vieles positiv geändert. Zum Beispiel Pfarrbüro, früher eingeschränkte Anwesenheit, heute ist im Haus der Kirche immer eine Ansprechperson für alle Pfarren vorhanden.

Christian Dönz, Pfarrgemeinderat in St. Kolomban

Sanierung nimmt Fahrt auf – erste Vorbereitungen laufen

In der letzten Ausgabe haben wir über das große bevorstehende Sanierungsprojekt berichtet. Nun möchten wir einen Einblick in den aktuellen Stand geben. Obwohl die Arbeiten vor Ort noch nicht sichtbar sind, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

Derzeit warten wir auf wärmere Temperaturen, um mit den Arbeiten beginnen zu können. Voraussichtlich ab März wird die Baustelle sichtbar werden, wenn das Gerüst rund um den Kirchturm errichtet wird. Maßgeblich beteiligt an der Ausführung der Instandhaltungsarbeiten ist Baumeister Martin Burtscher, dessen besondere Verbindung zu unserem Kirchenbau daraus resultiert, dass sein Vater die Kirche in den 1960er-Jahren erbaut hat. Seit vielen Jahren unterstützt er unsere Pfarre mit seiner Fachkenntnis bei anfallenden Reparaturen – nun bringt er seine Erfahrung auch in dieses große Projekt ein.

Parallel dazu engagiert sich eine Arbeitsgruppe für die Öffentlichkeitsarbeit und das Rahmenprogramm: Ein Informationsfolder ist im Entstehen und Veranstaltungen rund um die baulichen Maßnahmen werden geplant. Ein großes Dankeschön an alle, die mit viel Einsatz an der Umsetzung mitwirken! Und ein ganz herzliches Vergelt's Gott für jegliche Unterstützung, für Spenden und fürs Mitsorgen für unsere Pfarre! | Gemeindeleiterin Elisabeth Schubert

Spendenkonto: Pfarre St. Kolomban AT25 5800 0000 1146 5110 oder – wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen möchten an das Bundesdenkmalamt Wien AT07 0100 0000 0503 1050 (dann unbedingt den Aktionscode A483 anführen und Ihren vollen Namen, damit die Spende unserem Projekt zugewiesen wird)

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 2.3. um 9.30 Uhr	Messfeier zum Faschingssonntag
Mi 5.3. um 19 Uhr	Aschermittwoch – Messfeier mit Auflegen des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
Fr 7.3. um 19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen , musikalisch mitgestaltet von Grandi Amici
So 9.3. um 9.30 Uhr	1. Fastensonntag
Do 13.3. um 19 Uhr	Fastenimpuls , Siechensteigkapelle
So 16.3. um 9.30 Uhr	2. Fastensonntag – Wort-Gottes-Feier , musikalisch mitgestaltet von FrauPower
Do 20.3. um 19 Uhr	Fastenimpuls , Siechensteigkapelle
So 23.3. um 10 Uhr	3. Fastensonntag – Gottesdienst zum Thema Brot mit den Erstkommunikant:innen, musikalisch mitgestaltet von Familie Schrank
Do 27.3. um 19 Uhr	Fastenimpuls , Siechensteigkapelle
So 30.3. um 9.30 Uhr	4. Fastensonntag

BESONDERE TERMINE

So 23.3. um 19 Uhr	„Zämmad Singa“ im Pfarrheim
Fr 28.3. um 15 Uhr	„Zämm ku“ im Pfarrheim

Innehalten am Siechensteig – Fastenzeit

So wie der Advent ist auch die Fastenzeit eine kleine Auszeit im Jahr. Sie lädt uns ein, nach innen zu schauen - auf mich selbst und auf das Größere in mir - das mich hinauswachsen lässt über mein Begrenztsein.

In der Siechensteigkapelle gibt es dazu vier Meditationsabende unter dem Motto: „Wie werde ich dieser Mensch, als der ich gedacht bin?“

Wir laden dazu herzlich ein: Donnerstag, 13., 20. und 27. März sowie 3. April, jeweils um 19 Uhr.

| Christine Anker



Männer kochen für die Kirchenrenovierung – 23. März

Wir vom Männerkochteam laden wieder zum Essen ins Pfarrheim ein und verwöhnen dieses Mal mit Spinat- und Kässpätzle. Nach der Familienmesse um 10(!) Uhr laden wir in zwei Etappen (Sie können sich für 11.15 Uhr



oder 12.30 Uhr anmelden!) zum Essen ein. Der Preis beträgt (inkl. Salat) 12 Euro. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 17. März im Pfarrbüro, T 90180 oder online über den QR-Code. | Günter Kienreich

Foto | Andrea Hinteregger



Erstkommunion und Firmvorbereitung in vollem Gang



Fotos | Claudia Teichtmeister



In den letzten Wochen haben wieder einige Feiern und Treffen auf dem Weg zu Erstkommunion und Firmung stattgefunden. Unsere Erstkommunikant:innen haben den Vorstellungs- und den Taufenerneuerungsgottesdienst gefeiert und mit ihren Taufpat:innen den Kirchenraum entdeckt.

Die Firmlinge trafen sich am Hirtenfeuer im Pfarrgarten und in geselliger Atmosphäre mit Abt Vinzenz vom Kloster Mehrerau zu einem Gesprächsabend. Dabei wurde auch die Klosterbibliothek besichtigt. Wir wünschen euch noch weitere schöne Begegnungen auf dem Weg zu den großen Festen.

| Claudia Teichtmeister

Pfarrblatt-Abonnement 2025 – 15 Euro

Vielen Dank an alle, die den Abo-Beitrag bereits überwiesen haben!
Falls Ihre Zahlung noch aussteht, finden Sie hier unsere Kontodaten:

- **Überweisung** auf IBAN AT66 3700 0000 0380 6171 oder
- mittels **QR-Code**: über Ihre Bank-App oder
- **bar** im Haus der Kirche



10 Jahre Seelsorgeraum

Die Pensionierung unseres langjährigen Pfarrers Anton Bereuter (2013) war für St. Gallus eine Zäsur, welche den Prozess zum Seelsorgeraum Bregenz einleitete; unvergesslich der Auftakt im Marianum mit der Sinus-Milieu-Studie – auf Bregenz umgelegt.



Hartmut Vogl

Dank an Bauausschuss und Bitte um weitere Unterstützung

Nach gut zwei Jahren intensiver Planung und Arbeit ist die Renovierung der Pfarrkirche St. Gallus weitgehend abgeschlossen. Mit großem Engagement, Fachwissen und Herzblut haben die Mitglieder des Bauausschusses dieses Projekt verantwortet. Es wurde nicht nur ein Gebäude renoviert, sondern ein Ort der Begegnung, des Gebetes und der Gemeinschaft für weitere Generationen bewahrt. Über zwei Jahre hat sich das Gremium wöchentlich getroffen, viel Zeit investiert – und das ehrenamtlich! Im Namen der Pfarrgemeinde danke ich Karl Schwärzler, Christoph Breuer, Richard Geiger, Martin Ilg, Thomas Kinz und Gerold Hinteregger herzlich für ihren Einsatz. In Zusammenarbeit mit der Architektin Andrea Gökler-Schwarz (Bauamt der Diözese Feldkirch) und dem Bundesdenkmalamt haben alle gemeinsam diese Renovierung wunderbar gemeistert.



Foto | Gerold Hinteregger

Dank an unseren „Finanzminister“

Ein besonderer Dank geht auch an Kurt Mathis. Mit riesigem Engagement und Ideenreichtum hat er sich um die Finanzierung dieses großen und teuren Projektes gekümmert – und tut es weiterhin. Noch ist eine große Summe offen. Bitte unterstützen Sie daher auch weiterhin die Renovierung mit Ihrer Spende: Pfarre St. Gallus AT66 3700 0000 0380 6171 oder – wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen möchten – an das Bundesdenkmalamt Wien AT07 0100 0000 0503 1050 (dann unbedingt den Aktionscode A365 anführen, damit die Spende unserem Projekt zugewiesen wird). | Mag. Manfred Fink, Moderator im Seelsorgeraum



Foto | Andrea Hinteregger

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 2.3. um 9 Uhr um 11 Uhr	Messfeier Faschingssonntag – Ore-Ore-Gottesdienst mit Prinz ORE der 67., Hannes I. und Prinzessin Ines I. und ihrem Gefolge; Faschingspredigt von Clownfrau Elke-Maria Riedmann; anschließende Verköstigung durch die Hotzenplötze
Mi 5.3.	Aschermittwoch – kein Gottesdienst
Do 6.3. um 17 Uhr	sowie am 13., 20. und 27.3. Anbetung
Fr 7.3. um 16 Uhr	Messfeier im Sozialzentrum
So 9.3. um 9 Uhr	Messfeier und Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So 9.3. um 11 Uhr	Atempause um 11 – Gutes für die Seele und den Alltag mit Ernestine Öller, Rainer Johler und Thomas Berger-Holz knecht
Fr 21.3. um 16 Uhr	Messfeier im Sozialzentrum
So 23.3. um 9 Uhr	Messfeier mit Kinderkirche-Elementen für die Erstkommunionkinder

BESONDERE TERMINE

Di 11.3. um 14.30 Uhr	Singkreis im Pfarrsaal
Fr 14.3. bis Fr 28.3.	Das wandernde „Hoffnungsbuch“ in der Kirche Mariahilf

Gewaltschutzkonzept Mariahilf genehmigt

Als erste Pfarre in Vorarlberg hat Mariahilf ein Schutzkonzept erarbeitet, damit jüngere und ältere Menschen in den kirchlichen Räumen und Abläufen möglichst sicher vor Übergriffen und jeder Form von Gewalt sind. Der Pfarrgemeinderat hat Claudia Teichtmeister zur Gewaltschutzbeauftragten ernannt. Sie ist zusammen mit Gemeindeleiter Thomas Berger-Holz knecht dafür verantwortlich, dass bei den pfarrlichen Veranstaltungen die vereinbarten Regeln eingehalten werden und dass mit Verdachtsfällen professionell umgegangen wird. Sollten Sie einen Übergriff erleben oder beobachten, können Sie sich jederzeit bei diesen beiden Personen oder bei jedem:r Mitarbeiter:in der Katholischen Kirche in Bregenz melden. Weitere Meldestellen finden Sie auf unserer Homepage. | Thomas Berger-Holz knecht

Das Leben hinter Gefängnismauern

Am 9. Jänner besuchte der Kriminologe und Sozialarbeiter Johannes Pircher-Sanou die Männerrunde Mariahilf. Der gebürtige Andelsbucher hat schon in verschiedenen Gefängnissen in Wien und Vorarlberg gearbeitet und leitet aktuell den Verein Neustart und damit die Bewährungshilfe in unserem Land.

In seinem spannenden Vortrag nahm Pircher-Sanou die Gruppe mit in den Gefängnisalltag. Die Zellen in den älteren Gefängnisbauten in Österreich sind oft kleiner, als die Vorschriften es erlauben. Das Geschlechterverhältnis in Gefängnissen liegt bei über 90 Prozent Männern. Träger von Fußfesseln

müssen sich minutengenau an einen mit der Überwachungsstelle vereinbarten Tagesablauf halten und

Foto | Gerhard Amann



z. B. einen Stau auf der Fahrt zum Arbeitsplatz sofort in Wien melden.

In der Schweiz ist man zwar schon mit zehn Jahren strafmündig. Dafür hat die Schweiz für jugendliche Straftäter:innen eine komplette altersgemäße Infrastruktur eingerichtet, die eher an Sozial-WGs erinnert als an ein Gefängnis. Noch lange wurde bei Wurst und einem Glas Bier über die Fragen zu unserem Rechts- und Vollzugssystem diskutiert. | Thomas Berger-Holzknicht

Eine erfolgreiche Blutspendeaktion in der Pfarre Mariahilf

Dr. Peter Fraunberger, ärztlicher Leiter des LKH Feldkirch, bedankte sich bei Gerhard Blematl und seinem Team für diese wertvolle Aktion in unserer Pfarre. 104 Blutkonserven konnten der Blutbank Feldkirch übergeben werden. Herzlichen Dank für so viel Engagement! | B. Zlimnig

Foto | Valentin Weratschnig



Tauffeier vor der Erstkommunion

Unter dem Motto „Jesus ist die Quelle des Lebens“ bereiten sich 23 Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Am 26. Jänner feierten die Erstkommunionkinder ihre Taufferinnerung. Bei diesem Gottesdienst hat Ehinome' Saliu das Sakrament der Taufe empfangen. Wir wünschen allen Erstkommunikationskindern und besonders Ehinome' und ihrer Familie Gottes Segen. | Claudia Teichtmeister

Foto | Daniela Kimmmer



Firmlinge treffen Fußballprofi Johannes Tartarotti

Fußballprofi Johannes Tartarotti besuchte kürzlich die Firmgruppe in Mariahilf. Der 25-jährige Bregenzerwälder spielt derzeit bei Schwarz Weiß Bregenz. Er berichtete über seine Leidenschaft und über seine Karriere als Fußballer. Ein einschneidendes Erlebnis war sein 18. Geburtstag, den er bei seinem damals neuen Verein in Wiener Neustadt ohne Freunde feiern musste. In seiner Einsamkeit spürte er, dass er nicht alleine ist und Gott hell und warm bei ihm ist. Seither hilft Johannes der Glaube als Quelle von Kraft und Stärke. Er spürt seither keine Angst, sondern Zuversicht und auch Druck fühlt sich leichter an mit Gott an seiner Seite! Der tiefe Glaube hilft ihm beim Sport und auch bei all seinen alltäglichen Dingen in seinem Leben. Die Firmlinge waren sehr beeindruckt und wurden dabei angeregt, über ihre eigenen Glaubenserfahrungen zu sprechen. | Claudia Teichtmeister

Foto | Claudia Teichtmeister



Pfarrblatt-Abonnement 2025 – 15 Euro

Vielen Dank an alle, die den Abo-Beitrag bereits überwiesen haben!
Falls Ihre Zahlung noch aussteht, finden Sie hier unsere Kontodaten:

- **Überweisung** auf IBAN AT69 2060 1001 0000 2211 oder
- mittels **QR-Code**: über Ihre Bank-App oder
- **bar** im Haus der Kirche



Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 2.3. um 11 Uhr	Faschingssonntag – Messfeier , musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor; Mäscherle sind herzlich willkommen
Mi 5.3. um 19 Uhr	Aschermittwoch – Messfeier mit dem Aschenzeichen; wir bitten um eine Spende zum Familienfasttag
Fr 7.3. um 19 Uhr	Herz Jesu Freitag – Messfeier , anschl. Anbetung
Sa 8.3. um 6.30 Uhr	Friedenswallfahrt , Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
Sa 15.3. um 18.30 Uhr	Messfeier im Kolpinghaus
So 16.3. um 11 Uhr	Messfeier – Familienmesse , im Anschluss Agape
So 16.3. um 19 Uhr	Messfeier , musikalisch mitgestaltet von der Choralschola
Mi 19.3. um 15 Uhr	Senioren-Messfeier zur Fastenzeit im Austriahaus

BESONDERE TERMINE

Sa 1.3. um 14.30 Uhr	Trauercafé im Austriahaus
Mo 3.3. um 14.30 Uhr um 19.30 Uhr	17.3. und 31.3. Seniorenjassen im Austriahaus Musik in Herz Jesu – Orgelfasching mit Helmut Binder in der Pfarrkirche Herz Jesu; www.musikinherzjesu.at
Mi 5.3. um 19.30 Uhr	im Anschluss an die Messfeier Start der Ostervorbereitung im Austriahaus (Jugendraum), danach jeweils mittwochs um 18.30 Uhr im Austriahaus
Mo 10.3. um 19 Uhr	Karoline Redler – Ein Leben für den Glauben und die Menschlichkeit. Karoline Redlers Enkelin Eva Binder erinnert sich im Gespräch mit Historiker Werner Dreier im Austriahaus (siehe Artikel Seite 8)
Di 18.3. um 19.30 Uhr	Offenes Singen im Austriahaus
Sa 22.3. um 14 Uhr	sowie am 29.3. und 4.4. Annahme von Flohmarktwaren im Austriahaus (bis 16 Uhr) – Aviso Flohmarkt: 12.4.

Pfarrblatt-Abonnement 2025 – 15 Euro

Vielen Dank an alle, die den Abo-Beitrag bereits überwiesen haben!
Falls Ihre Zahlung noch aussteht, finden Sie hier unsere Kontodaten:

- **Überweisung** auf IBAN AT87 3700 0000 0380 3368 oder
- mittels **QR-Code**: über Ihre Bank-App oder
- **bar** im Haus der Kirche





Am 19. Jänner luden die Ministrant:innen wieder nach der Messe zum Spaghetti-Essen ins Austriahaus ein. Schon am Morgen kamen die Minis zum Kochen und Vorbereiten zusammen. Zahlreiche Hungerige folgten dem Aufruf und so freuten sich die Minis über ein volles Haus. Die tolle Gemeinschaft der Minis war für alle Gäste spürbar und begeisterte Jung und Alt! | Anita Einsle

Foto | Birgit Kramer

Dankeessen für die Adventmärkte-Helfer:innen

Über 140 Helferinnen und Helfer beteiligen sich jedes Jahr beim Herz Jesu Adventmärkte. Diese werden im Jänner zum traditionellen Dankeessen eingeladen.



Chefkoch
Hugo Mathis
zauberte nun

Fotos | Cornelia Pfeiffer-Kiene



zum dreißigsten Mal mit seinem Männerkochteam ein viergängiges Menü vom Feinsten. Ihm wurde diesmal große Ehre zuteil. Der Reinerlös des Märkte geht zu einem Teil nach Adis Abeba in Äthiopien in ein Straßenkinderprojekt. Der andere Teil fließt in die neue Akustik in der Kirche. Ein großes Dankeschön allen Beteiligten und vor allem dem Leitungsteam. | Elisabeth Metzler

10 Jahre Seelsorgeraum

Stadtweit planen, lokal als lebendige Pfarre handeln. Durch gemeinsames Denken, durch gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen sind die Menschen in unseren Pfarren näher zusammengedrückt. Dies wird auch in Zukunft – in noch größerem Maße – erforderlich sein. Wir lernen voneinander, erfüllen manche Aufgaben gemeinsam und stärken uns. Nach dem Motto: begeistert - gemeinsam - heilsam - unterwegs.



Cornelia Sinz-Rhomberg und Maria Weiss, Pfarrgemeinderat Pfarre Herz Jesu

Aktuelles von unserer Schule in Meja Lalu, Äthiopien

Durch die finanzielle Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender der Pfarre Herz Jesu konnte auch das vergangene Schuljahr in unserer Schule in Äthiopien erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Herbst 2024 waren 532 Kinder in unserer Schule. Durch unsere Unterstützung erhalten so viele Kinder eine qualitativ hochwertige elementare Bildung und somit viele von ihnen eine Chance für den Besuch einer höheren Schule. Die Inflation in Äthiopien ist sehr hoch, der Staat erhöht laufend die Gehälter an den staatlichen Schulen, was sich auch auf die Kosten unserer Schule auswirkt. Der Bedarf für die Jahreskosten mit allen Gehältern und Aufwendungen liegt aktuell bei rund 23.000 Euro. Leider ist die Sicherheitslage in Äthiopien nach wie vor nicht sehr gut, sodass von einer Reise dorthin abgeraten wird. Der sehr positive Bericht der Caritas zu unserer Schule liegt in der Kirche auf zur Entnahme. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern und bitten weiterhin um die großzügige Unterstützung für unsere Kinder in Meja Lalu. | Thomas Blank, Arnold Feurle; für die Projektgruppe der Pfarre Herz-Jesu

**Spenden können über folgendes Konto steuerlich abgesetzt werden:
Caritas der Diözese Feldkirch, IBAN: AT 92 2060 4000 0000 0505,
Verwendungszweck: Meja Lalu/Herz-Jesu Bregenz**

Einladung zur Ostervorbereitung – Start am 5. März

Auch heuer sind Sie herzlich eingeladen, bewusst und achtsam durch die Fastenzeit auf Ostern zuzugehen. Mit täglicher Besinnung und wöchentlichen Gruppentreffen starten wir am 5. März nach der Aschermittwoch-Messe (19 Uhr) im Austriahaus unter dem Titel „entschieden leben“. Begleitet werden sie von Pfarrer Arnold Feurle und Maria Weiss.

Um Anmeldung im Haus der Kirche, T 05574 90180, wird gebeten.

Pfarrwallfahrt 25. bis 31. Oktober 2025: Emilia Romagna – San Marino – Marken

Falls Sie es noch nicht erfahren haben: Unsere Pfarrwallfahrt führt uns heuer an eine der schönsten Ecken Italiens, markiert von den Städten Bologna, Ravenna, Loreto. Folder mit dem genauen Programm liegen in der Kirche und im Pfarrbüro auf. Es sind noch einige Plätze frei. **Anmeldungen telefonisch bei Hehle Reisen, T 05574 43077.** | Pfr. Arnold Feurle

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa 1.3. um 6.30 Uhr	Friedensgang in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 2.3. um 10.30 Uhr	Faschingssonntag – Messfeier – Familienmesse , mitgestaltet vom Kinderliturgieteam und dem Chörle (Ltg. Uli Harrich) sowie Mark Casey (Orgel), anschließend feiern wir mit Sekt, Limo und Krapfen im Pfarrsaal bis 13 Uhr Anbetung
Di 4.3. um 9 Uhr	
Mi 5.3. um 19 Uhr	Aschermittwoch – Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes; das Opfer ist für die Aktion Familienfasttag
Do 6.3. um 8 Uhr	Aschenfeier der VS Schendingen; mitgestaltet von den Religionslehrer:innen
So 9.3. um 10.30 Uhr	1. Fastensonntag – Messfeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11) und Einschreibung der Firmkandidat:innen (siehe Artikel Seite 28); anschließend Suppentag (siehe Artikel)
So 16.3. um 10.30 Uhr	2. Fastensonntag – Messfeier
So 23.3. um 10.30 Uhr	3. Fastensonntag – Messfeier
Sa 29.3. um 14 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder der VS Riedenburg
So 30.3. um 10.30 Uhr	4. Fastensonntag – Messfeier mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder der Pfarre St. Gebhard, musikalisch mitgestaltet von den Singspatzen (Ltg. Larissa Harrich), anschließend Kuchenverkauf im Pfarrsaal

Suppentag – 9. März, Pfarrsaal St. Gebhard

Es ist in St. Gebhard gute und gewachsene Tradition, dass am 1. Fastensonntag zu Hause die Küche kalt bleiben darf. Im Pfarrsaal werden wir mit köstlichen Suppen verköstigt. Es ist schön und wertvoll, wenn wir ein weiteres Mal im Jahr den Mittagstisch teilen und beim Zusammensein auch ins Gespräch kommen über Gott und die Welt. Der Erlös kommt wieder einmal den so umfangreichen und dringend notwendigen Sanierungsarbeiten in und an der Kirche, beim Pfarrheim und Pfarrhaus zu Gute. Es freut mich und die Mitglieder des Pfarrkirchenrates, wenn wir die Arbeit der Helfer:innen Wert schätzen und uns nach der Messfeier Zeit nehmen zum gemeinsamen Mittagstisch im Pfarrsaal. Ich wünsche allen einen guten Appetit! | Mag. Manfred Fink

Erstkommunion 2025 – Jesus, Quelle des Lebens

Aus einer Quelle sprudelt Wasser, Wasser brauchen wir zum Leben – zum Trinken, zum Waschen. Die Pflanzen brauchen es zum Wachsen. Aber auch die Sonne ist eine Quelle – eine Quelle des Lichtes und der Wärme – auch sie brauchen wir zum Leben. Und Jesus möchte für uns eine sprudelnde Quelle sein, eine Quelle des Lichts, des Glücks und der Hoffnung. Er hilft uns jeden Tag die Wunder der Natur neu zu entdecken.

Foto | Angelika Mikula



Unsere Erstkommunionkinder haben sich in ihrer Vorbereitung mit diesem Thema bereits auseinandergesetzt und vom Licht gehört. Weitere Themen sind: die Kirche erkunden und Wasser und Brot.

Ende März dürfen die Erstkommunionkinder selbst ihr Taufversprechen abgeben. Dazu lade ich Sie herzlich ein mit uns zu feiern. Anschließend an die Messfeier können Sie eine Gebetspatenschaft für ein EKO Kind übernehmen und im Pfarrsaal ist Kuchenverkauf. Deshalb bitte vormerken:

Sonntag, 30. März um 10.30 Uhr, Messfeier mit Taufversprechen der EKO Kinder. | Karin Natter

Firmung 2025 – gestärkt durch den Hl. Geist

Firmung – das bedeutet für junge Menschen: Ja sagen zu Gott, zum eigenen Glauben stehen und durch den Hl. Geist gestärkt zu werden. Heuer bereiten sich 4 junge Menschen unserer Pfarrgemeinde gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vor. Sie haben sich entschieden, ihren weiteren Weg mit Gott an ihrer Seite zu gehen. Bei der Messfeier am 9. März um 10.30 Uhr werden sie sich mit ihrem Namen in das Buch der Firmkandidat:innen eintragen und so ihre Entscheidung bekräftigen. Außerdem werden sie die Messe am Gründonnerstag mitfeiern und unter anderem beim Osterkerzenverkauf mithelfen. Es folgen noch Treffen mit anderen Jugendlichen und dem Firmspender.

Ich wünsche ihnen, dass sie nach der Firmvorbereitung und der Firmung im Mai, gemeinsam mit den Firmkandidat:innen aus Herz Jesu, Kolumban und St. Wendelin, Fluh, gestärkt durch ihren Glauben, die Herausforderungen des Lebens annehmen und Hindernisse überwinden können. | Karin Natter

Gedanken zur Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine der wichtigsten Zeiten des Jahres in der katholischen Kirche. Sie ist die Zeit der Umkehr. Wir wenden uns ab von den alltäglichen Aktivitäten hin zu einer besonderen spirituellen Praxis. Wir verzichten auf manches, was wir gerne hätten.

In meiner Heimat haben wir in der Fastenzeit oft auf Fleisch und Fisch verzichtet. Hier habe ich auch den Verzicht auf Zucker oder Süßigkeiten kennengelernt. Meiner Meinung nach sollten wir in der Fastenzeit auf Dinge verzichten, die wir gerne haben möchten.

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Vorbereitung auf den Tod und die Auferstehung Jesu. Es ist die Zeit, in der wir das Leiden und Sterben Jesu betrachten, um seine Liebe zu uns Menschen zu verstehen. Jesus hat das menschliche Leiden auf sich genommen, um das Heil in die Welt zu bringen. Er ist nicht in seiner Gottheit geblieben. Er ist auf die menschliche Ebene herabgestiegen und hat das menschliche Leiden in seiner höchsten Form angenommen. Damit hat er gezeigt, dass er alles Leid in der Welt verstehen kann.

Der Kreuzweg hat auch eine klare Bedeutung in der Fastenzeit. Ich habe immer in der Fastenzeit jeden Freitag den Kreuzweg in der Kirche gebetet. Ich habe auch Ministrantendienst bei der Kreuzwegandacht gemacht. Wir haben viele Lieder zu den Kreuzwegstationen gesungen. Das Leiden Christi hat mich sehr berührt. Die Kreuzwegandacht nimmt uns mit hinein in die Betrachtung des Leidens Jesu. Diese Gebetsform ist nicht nur eine Erinnerung, sondern es gibt ein Miterleben am Leiden Christi. Jesus zeigt uns, dass er immer bei uns ist, wenn wir seine Hilfe brauchen. Er hilft uns, das Leid in diesem Leben anzunehmen. Die Kreuzwegandacht hilft, das Leid des Lebens zu ertragen.

In der Fastenzeit nähren wir uns an der Liebe Christi durch verschiedene Gebete und Gebetsformen. Sein Leiden hat uns Erlösung gebracht. Lasst uns in dieser Fastenzeit durch unser Tun die Liebe Christi mehr erfahren und verstehen. | Diakon Christopher Iliparambil

Pfarrblatt-Abonnement 2025 – 15 Euro

Vielen Dank an alle, die den Abo-Beitrag bereits überwiesen haben!
Falls Ihre Zahlung noch aussteht, finden Sie hier unsere Kontodaten:

- **Überweisung** auf IBAN AT13 3700 0000 0200 3119 oder
- mittels **QR-Code**: über Ihre Bank-App oder
- **bar** im Haus der Kirche



GOTTESDIENSTE & LITURGISCHE FEIERN

SONN- UND FEIERTAGE

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Messfeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Messfeier
9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Messfeier
9 Uhr **Mariahilf** Messfeier
9.30 Uhr **St. Gallus** Messfeier
10.15 Uhr **St. Kolumban** Messfeier
10.30 Uhr **St. Gebhard** Messfeier
11 Uhr **Herz Jesu** Messfeier
19 Uhr/19.30 Uhr **Herz Jesu** Messfeier (nicht an Feiertagen)
Von 30. März bis 25. Oktober beginnen alle Abendmessen um 19.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Messfeier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
15.30 Uhr **Sozialzentrum Tschermakgarten** Messfeier / Wort-Gottes-Feier

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Messfeier / Wort-Gottes-Feier
18 Uhr **Landeskrankenhaus** Messfeier/ Wort-Gottes-Feier
19 Uhr/19.30 Uhr **Herz Jesu** Messfeier
Von 30. März bis 25. Oktober beginnen alle Abendmessen um 19.30 Uhr.

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Messfeier/Wort-Gottes-Feier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier

DONNERSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard Tageskapelle/ Begegnungszentrum Achsiedlung** Messfeier / Wort-Gottes-Feier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
17 Uhr **Mariahilf** Eucharistische Anbetung/Rosenkranz

FREITAG

8 Uhr **St. Gallus** Messfeier
9 Uhr **Seekapelle** Messfeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Messfeier/Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz

SAMSTAG

9 Uhr **Seekapelle** Messfeier

MONATLICHE ANGEBOTE

19 Uhr/19.30 Uhr **Messfeier mit anschl. Anbetung in Herz Jesu** (jeden ersten Freitag im Monat)
Von 30. März bis 25. Oktober beginnen alle Abendmessen um 19.30 Uhr.

18.30 Uhr **Messfeier** im Kolpinghaus (jeden 3. Samstag im Monat)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

5.45 Uhr/7.15 Uhr/10 Uhr/18 Uhr Sonn- und Feiertag Laudes/Frühmesse/Konventamt/Vesper
täglich 18 Uhr Vesper
7.15 Uhr/16.30 Uhr Montag bis Samstag Konventamt/Messfeier am Gnadentaler
Beichtgelegenheit nur nach persönlicher Absprache, T 05574 714610

KAPUZINERKIRCHE/ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr/10 Uhr Sonn- und Feiertag Messfeier
6 Uhr Montag bis Samstag Messfeier (Freitag auch um 19 Uhr)
Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den Messfeiern sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr
18.30/19 Uhr Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz, Messfeier, anschl. Anbetung
18/19 Uhr Fatimafeier am 13. des Monats, Andacht und Messfeier
Mehr Gottesdienste finden Sie unter www.st-antoniuss.at

KLOSTER THALBACH

8.30/17.30 Uhr Sonn- und Feiertag Messfeier/Vesper
6.15 Uhr Montag bis Samstag Messfeier
9 - 17.30 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr/17 Uhr/17.30 Uhr Engel des Herrn, SEXT/Rosenkranz (außer Samstag und Sonntag)/Vesper
19.45 Uhr Dienstag Gestaltete Anbetung, Komplet

SCHWESTERN DER HL. KLARA

7 Uhr Montag bis Samstag Laudes
17 Uhr/18 Uhr Täglich Eucharistische Anbetung/Vesper
8 Uhr Freitag Messfeier (außer 1. Freitag im Monat)
7.30 Uhr Sonntag und Feiertag Laudes
15. März um 8 Uhr Messfeier Freundeskreis

WER WIR SIND

Katholische
Kirche
in Bregenz

Zum Seelsorgeraum

Katholische Kirche Bregenz

gehören die sechs Pfarren:

St. Gallus, Herz Jesu,

St. Wendelin/Fluh, Mariahilf,

St. Gebhard und St. Kolomban.

Ein Team aus Priestern und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter:innen leitet die Seelsorge in unserer Stadt. In geteilter Verantwortung kümmert sich unser Team mit den Pfarrgemeinderäten und Pfarrkirchenräten um die sechs Pfarrgemeinden und das kirchliche Leben in Bregenz.

BESTELLEN SIE UNSER PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt. Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in Bregenz.

Haben Sie Interesse?

Abopreis jährlich 15 Euro

Einzelpreis 1,70 Euro

Ein Abo können Sie ganz einfach bestellen:

T 05574 90180

pfarrbuero@

kath-kirche-bregenz.at

MMag. Manfred Fink

T 0676 832407813, manfred.fink@kath-kirche-bregenz.at

Moderator und Pfarrer im Seelsorgeraum und Gemeindeleiter Pfarre St. Gebhard

Mag. Arnold Feurle

T 0676 832407812, arnold.feurle@kath-kirche-bregenz.at

Pfarrer im Seelsorgeraum und Gemeindeleiter Pfarre Herz Jesu

Dr. Norman Buschauer

T 0676 832407814, norman.buschauer@kath-kirche-bregenz.at

Vikar im Seelsorgeraum und in der Pfarre Mariahilf

Mag. Peter Moosbrugger

T 0676 832407815, peter.moosbrugger@kath-kirche-bregenz.at

Vikar im Seelsorgeraum und in den Pfarren St. Kolomban und St. Wendelin/Fluh

Heidrun Bargehr

T 0676 832407816, heidrun.bargehr@kath-kirche-bregenz.at

Organisations- und Pastoralleiterin Seelsorgeraum

Gerold Hinteregger

T 0676 832407818, gerold.hinteregger@kath-kirche-bregenz.at

Diakon im Seelsorgeraum und in der Pfarre St. Gallus

Dipl.PAss Elisabeth Schubert

T 0676 832402822, elisabeth.schubert@kath-kirche-bregenz.at

Gemeindeleiterin St. Kolomban und St. Wendelin/Fluh, Firmreferentin

Mag. Thomas Berger-Holzknicht

T 0676 832407822, thomas.berger-holzknicht@kath-kirche-bregenz.at

Gemeindeleiter Pfarre Mariahilf

Birgit Meusburger

T 0676 832407821, birgit.meusburger@kath-kirche-bregenz.at

Pfarrliche Organisationsleiterin in der Pfarre St. Gallus

Claudia Teichtmeister

T 0676 832402821, claudia.teichtmeister@kath-kirche-bregenz.at

Jugendreferentin im Seelsorgeraum

Karin Natter

T 0676 832402823, karin.natter@kath-kirche-bregenz.at

Jugendleiterin mit Schwerpunkt Pfarre St. Gebhard

Mag. Elisabeth Wergles

T 0676 832407806, elisabeth.wergles@kath-kirche-bregenz.at

Koordinatorin Heimseelsorge



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN / FLUH
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN

